

Bild links: Andreas Firek
Bild rechts: Kranen des Trimaran
Bild unten: erster Segeltest auf dem Müggelsee



*Platu25 - YCBG - Crew
2. Platz Deutschlandpokal 2011*



Hilfe nach Brandkatastrophe

Sparkasse unterstützt Yachtclub Grünau in: Bln. Abendblatt 2.7.11

Grünau. Die Berliner Sparkasse an dem Wiederaufbau-Projekt. in Friedrichshagen unterstützt „Bei dem Brand wurde die Surf- den am Müggelsee gelegenen Yachtclub Berlin-Grünau e.V. (YCBG) beim Wiederaufbau seiner Surfhalle, die vor wenigen Wochen vollständig niedergebrannt ist. Als erster Spender überhaupt beteiligte sich das Finanzcenter Bölschestraße der Berliner Sparkasse mit 500 Euro

an dem Wiederaufbau-Projekt. „Bei dem Brand wurde die Surf- halle mit der gesamten Ausrüstung des Friedrichshagener YCBG vernichtet. Der Schaden wird auf über 200.000 Euro geschätzt. Die Fortsetzung der auch international erfolgreichen Regatta-Tätigkeit beim Surfen wurde damit gefährdet. Der YCBG gehört zu den er- folgreichsten Segelvereinen der Welt: 152 Mal standen bisher Segler des Clubs bei Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften auf dem Treppchen.



Formbau



Umsetzen der Schale



Füllen und Lackieren



Innenausbau

Unser Mitglied Andreas Firek hat sich einen Traum erfüllt: Selbstbau eines Farrier Trimarans F 32R, seegängig.

Ich war fasziniert von der Aussicht auf ein leichtes, bewohnbares, seegängiges, trailerbares Schiff, das familiautauglich ist und gleichzeitig sehr schnell segelt. Ein faltbarer Trimaran mit Achterkajüte in Epoxi Sandwichbauweise, vom Konstrukteur Ian Farrier (Neuseeland, www.f-boat.com) war für mich der absolute Favorit. Der F 32 R, eine Weiterentwicklung des F9 R sollte es sein. Mit knapp 10 m Länge, ausgefaltet 7 m Breite, 1.800 kg Leergewicht, 2,55 m Trailerbreite, 14 m Mastlänge und 63,4 qm Segelfläche am Wind segeln diese Schiffe hervorragend und sind in allen europäischen Revieren einsetzbar. Einige internationale Regattaerfolge dieser Schiffe (z.B. Sieg im Governors Cup von Südafrika nach St. Helena, 9 Tage und 19 Std. im Südatlantik) belegen die hohe Zuverlässigkeit und Seegängigkeit.

Da gebrauchte Schiffe praktisch nicht gehandelt werden, Farrier seit einiger Zeit nur noch die Pläne jedoch keine fertigen Schiffe mehr verkauft und ein Werfteinzelbau für mich unbezahlbar war, entschied ich mich für den Selbstbau nach den unglaublich detaillierten Plänen von Ian Farrier. Mit den Plänen erhält man alle für das Schiff notwendigen Bauteile und die für den Bau notwendigen Formen als 1:1 Plots. Jeder Arbeitsschritt wird genau beschrieben, die Laminatpläne enthalten exakte Angaben zu Sandwichmaterial, Gelegetart und Faserrichtung und Harzqualität.

Vereinfacht ausgedrückt wird ein thermisch verformbarer Sandwichschaum in einer Holzform fixiert, im Anschluß laminiert, mit vorbereiteten Schotten ausgesteift, entformt und außenseitig ebenfalls laminiert, auf diese Weise erhält man zunächst die Backbordhälfte des Haupttrumpfes. Dann wird die Form umgebaut (gespiegelt) und in gleicher Art und Weise entsteht die Steuerbordhälfte des Haupttrumpfes. Beide Hälften werden nun zusammenlaminiert. Sämtliche Schotten, der Schwertkasten, Sitz, Kojen und Cockpitbänke sowie die Verstärkungen für Decksbeschläge sind zu diesem Zeitpunkt bereits einlaminiert. Mein Rumpf wog in diesem Zustand lediglich 260 kg. Ich habe sämtliche Bauteile mittels Vakuumtechnik laminiert und auf diese Weise an der Gesamtkonstruktion ca. 200 kg Gewicht gespart. Die Floats werden in gleicher Weise, mittels Negativholzform gefertigt. Für die Beams wird ebenfalls eine Holzform gebaut, da die Beams sehr hohe Kräfte übertragen müssen, besteht ihr Laminataufbau komplett aus Kohlefaser.

Bis zur Fertigstellung des Rohbaus hält sich der Zeitaufwand für einen versierten Handwerker in Grenzen. Hier einige Zeitbeispiele: Aussägen und aufbauen der Holznegativform für den Haupttrumpf 2 - 3 Arbeitstage, Auskleiden der Negativform mit Sandwichschaum 1 - 2 Tage, Herstellen aller flachen Bauteile auf dem Vakuumtisch 1 Woche, Vakuumlaminiere einer Rumpfhälfte 1 Tag mit 2 Helfern. Bis zum segelfertigen Schiff ist es dann allerdings noch weit. Unzählige Stunden vergehen mit Spachtel und Lackierarbeiten und vor allem mit dem Innenausbau. Ein guter Handwerker muss insgesamt mit 4.000 Arbeitsstunden rechnen. Erstaunlich ist, wie genau man arbeiten kann, wenn man sich an die Farrier Vorgaben hält. Meine Schotten und Bänke passten auf den Millimeter, das Faltsystem funktionierte auf Anhieb und die Trailerbreite betrug exakt 2,55 m. Die Fertigung bereitete keine ernsthaften Probleme. Ich habe das Schiff in einer temporären Halle in meinem Garten gebaut, es ist sehr wichtig, dass man nach Feierabend ohne große Fahrerei noch 4 Stunden arbeiten kann. Die Segeleigenschaften waren gut und vergleichbar mit denen, die ich auf anderen Farrierschiffen erlebt habe. Probleme gab es mit der Mastlegevorrichtung, einem Ronstan Genuarutscher und einem Ronstan Block. Obwohl rechnerisch richtig ausgelegt hielten diese Bauteile den hohen Kräften auf einem Trimaran nicht stand. Darüber hinaus gab es ein Kaltverschweißungsproblem mit einer Edelstahlschraube der Faltsystems. Den Cockpitboden würde ich zum besseren Wasserablauf gewölbt ausführen, diesen Umbau werde ich noch vornehmen. In der kommenden Saison möchte ich mit dem Schiff auf der Ostsee segeln.



Inhaltsverzeichnis

Presseauschnitte 2011	Seite 2 - 5
Ergebnisausschnitte der Saison 2011	Seite 6 - 18
Herausragende Platzierungen	Seite 6
Weitere sehr gute Platzierungen	Seite 7
Weitere Platzierungen	Seite 8 - 18
Bootsklassen Optimist	Seite 8 - 9
Bootsklassen Youngster / BIC / Raceboard RSX / Formula / Slalomboard	Seite 10 - 11
Bootsklassen 420er / OK / 2.4mR / Finn Laser / XY	Seite 12 - 13
Bootsklassen XY / 49er / FD	Seite 14
Bootsklassen FD / 20m ² JK / Star	Seite 15
Bootsklassen Drachen / Soling / H-Boot Tempest / Platu 25	Seite 16
Bootsklassen Yardstick / X99 / Europe 2 TP 52 / Fan 25 / Farr 30	Seite 17 - 18
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 19 - 22

BZ 11.4.2011

Starboot-Crew zum Auftakt auf Platz zwei

SEGELN. Die Starboot-Crew Robert Stanjek und Frithjof Kleen hat beim Weltcup-Auftakt vor Palma de Mallorca Platz zwei belegt und damit das beste deutsche Resultat erzielt. Die Berliner mussten sich im Schlussklassament lediglich Iain Percy und Andrew Simpson aus Großbritannien geschlagen geben.

**Internationaler Nebelpokal:
Der Herbsthöhepunkt auf dem Müggelsee wurde 60**

Am 2. und 3. Oktober 2010 erfuhr der Internationale Nebelpokal des Yachtclub Berlin Grünau seine sechzigste Auflage. Nur zwei Mal - 1952 und 1953 - musste er ausfallen.

Man schrieb das Jahr 1951: Eine Gruppe leistungsstarker Berliner O-Jollen-Segler, allen voran der Deutsche Meister von 1938 in dieser Klasse, Werner Pohl, und der Berliner O-Jollen-Meister von 1951, 1955 auch Europameister, Jürgen Vogler, hatten die Idee einer Herbstwettfahrt für O-Jollen-Segler auf dem Müggelsee. Mit der Wahl des Müggelsees als Ort für diese Veranstaltung wollte man zwei am See beheimatete Väter der O-Jolle, dem bei den Olympischen Spielen von 1936 als Einhand Jolle gesegelten Bootstyp, ehren. Reinhard Drewitz, Yachtkonstrukteur aus Berlin Friedrichshagen, hatte entscheidenden Anteil am Riss. Einen der beiden Prototypen hatte der Bootsbauer Paul Langner, ebenfalls aus Friedrichshagen, gebaut. Drewitz und Langner lebten, in Seglerkreisen hochgeehrt, 1951 noch. Auch der Prototyp der Olympijolle „O 1“ pflügte noch durch die Fluten des Müggelsees. Der Terminkalen-

der ließ damals nur eine Veranstaltung nach dem Mitte Oktober liegenden „Absegeln“ zu. Dem Vernehmen nach entstand der Name der nun sechzigjährigen Regatta so: Als die achtzehn Teilnehmer mit Wohnsitz in Ost- wie West-Berlin zum zweiten Rennen ihres Matches starteten, schob sich eine Nebelbank über das Revier, und damit lag die Namensgebung für die aus der Taufe gehobene Regatta auf der Hand: Nebelwettfahrt. Nebel war dann tatsächlich in manchen Jahren der Begleiter dieser Regatta, wurde sogar öfter zur Regatabremse. Unter Beibehaltung der O-Jollen wurde die Regatta später auf die damals olympischen Klassen ausgeweitet und in „Internationaler Nebelpokal“ umbenannt. Die Teilnehmer kamen nun nicht mehr nur aus der DDR, sondern auch aus den übrigen Staaten des Ostblocks, ab 1959 auch aus dem westlichen Ausland und der Bundesrepublik Deutschland. 173 Segler aus acht Ländern, vornehmlich aus Skandinavien, aus Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland kämpften 1959 um den Sieg auf dem Müggelsee. Delegationsleiter der bundesdeutschen Delegation war der Vorsitzende des Berliner Segler-Verbandes, Dr. Hans Kadelbach (VSAW). Einer der treuesten Starter in der damaligen Zeit war der Westberliner O-Jollen-Segler Paul „Paule“ Baumgarten (VSAW). Die Segler aus dem Westen Deutschlands und Berlins waren bis zum Mauerbau und dann wieder auf der Basis des deutsch-deutschen Sportabkommens seit den achtziger Jahren Gäste am Müggelsee. Mit 195 Teil-

nehmern aus sieben Ländern in den Klassen O-Jolle, Finn-Dinghi, FD, Drachen und Starboot erlebte die Veranstaltung 1967 ihre bis heute geltende Rekordbeteiligung. Berühmte Namen des internationalen Segelsportes trugen sich in die Starterlisten ein, so auch der erfolgreichste Olympiasiegler aller Zeiten, Poul Elvström aus Dänemark.

Für die Jubiläumsregatta hatte der Yacht Club Berlin-Grünau die Klassen FD, Finn-Dinghi und O-Jolle ausgeschrieben. Als nach vier Wettfahrten bei Kaiserwetter, Sonne und Wind um 3 Bft., die Besten geehrt wurden, waren es ausnahmslos bekannte Namen die die Stockerplätze und die danach errungen hatten. Bei den FD's gewannen Jörn und Bodo Borowski (Rostocker YC) vor Kai-Uwe Lüdtk/Kai Schäfers (YCBG/YCWA) und Dirk Bogumil/Mario Götz (SVR/SSVEP). Unter den 34 Finn-Dinghi Seglern waren mit Jan Kurfeld (Wismar) vom Sailing Team Germany und dem Schweriner André Budzien, dem Doppelweltmeister von 2009 und 2010 bei den Masters, Deutschlands Beste am Start. Es siegte Kurfeld vor Budzien und Bruder Ulli Kurfeld, danach Dirk Loewe (YCBG) vor dem Neuseeländer Greg Wilcox (BSC). Sieger in der Traditionsklasse O-Jolle wurde Frank Lietzmann (DJC) vor Holger Kalinna (TSG 98). Danach die O-Jollen Urgesteine Knut Warendorf (TSG 98), Peter Lippert (SVR) und Wilfried Lippert (WSV 1921). Ihre Namen findet man schon in den Starterlisten der Frühzeit des Nebelpokals. Alles in allem ein sehr gelungenes Jubiläum, das der YCBG da auf die Beine gestellt hatte.

Olympia-Chancen der Berliner Segler haben sich verbessert

In: Berliner Morgenpost 27.11 Es ist wieder alles offen - das ist die gute Nachricht. Bei der Kieler Woche konnten die Berliner Starboot-Segler Robert Stanjek (Norddeutscher Regatta Verein) und Frithjof Kleen (VSAW) sowie Kathrin Kadelbach (VSAW) und ihre Vorschoterin Friederike Belcher (NRV) im 470er ihre Chancen für eine Olympiateilnahme 2012 wieder erhöhen oder festigen. Um bei Olympia dabei sein zu dürfen, müssen sich alle Kandidaten in drei großen Vorläufen gut platzieren - am Ende bekommt nur das beste deutsche Boot das Olympiaticket. Als Qualifikationsregatten zählen die ISAF World Cups, die kürzlich im Olympiarevier Weymouth ausgetragen wurden, die gerade zu Ende gegangene Kieler Woche sowie im Dezember die ISAF Weltmeisterschaften vor Perth in Australien. Die Segler erhalten für Platz-

Robert Stanjek ist un- Besonders die Starboot- tionalen Ausscheidung- und Frithjof Kleen mit Chance für die Olympia der Kieler Woche nun ihren Auftritt in Weymouth waren dort mit Rang 19 dem Rostocker Team die die Stockerplätze und Matthias und damit deutlich u lichkeiten geblieben. Nur einmal auftrat: Stanjek vor Kiel den vierten nm die Rangliste mit 19 F jek bleibt trotzdem sel können mit unserer Lei richtig zufrieden sein.“ D sich die beiden vor Kiel in einanderliegenden Feld Perth erwartet Stanjek n dungen. Um sich daru soll in Südfrankreich trainiert werden.

Auch bei den 470er-Damen ist alles in bester Ordnung, wenn auch nicht für alle Berliner Teilnehmerinnen: Kathrin Kadelbach und ihre Vorschoterin Friederike Belcher hatten sich in Weymouth als beste Deutsche den neunten Platz gesichert und hatten damit gute Chancen auf die Olympia-Teilnahme. In Kiel ersegelten sie den dritten Platz und liegen in der 470er-Klasse mit 35 Punkten auf Platz eins. Kaum noch Chancen auf die Olympiateilnahme im kommenden Jahr haben derzeit Victoria Jurczok und Josefine Bach (beide VSAW) ebenfalls im 470er. Einmal der 35. Platz und einmal der neunte Platz dürften nicht reichen als Grundlage für den Ausscheidungskampf in Perth. Beide Seglerinnen sind aber noch sehr jung, als aktuelle Junioren-Weltmeisterinnen im 470er feierten sie indes schon große Erfolge - und vielleicht sind die näch-

Fliegende Holländer am Edersee

In: Segler-Zeitung 9/2011

18 Teams aus Nord- und Mitteldeutschland trafen sich um den FD Edersee Cup auszu-segeln. Der Strand des Campingplatzes Bettenhagen erwies sich als idealer Liegeplatz für die Boote und guter Standort für eine gut funktionierende Regattaleitung des Segelclub Edersee. Bei schwierigen Bedingungen ließ Wettfahrleiter Frieder Kleine am Samstag zwei Regatten austragen. Die erste Wettfahrt entschied die Mannschaft Kai-Uwe Lüdtk/Kai Schäfers vom Yachtclub Berlin knapp vor den zweitplatzierten Lokalmatadoren Kilian König/Johannes Brack vom Segelclub Edersee für sich. Die Mannschaft Martin Krumhaar/Mircea Carp



In Aktion: Kai-Uwe Lüdtk und Kai Schäfers vom Yachtclub Berlin Grünau hatten auf dem Edersee den Bug vorn. (Foto: Achim Brack)

geholt werden und wurde geschlagen Dritter. h einer Stunde Warte- it frische der Wind auf 3 bis 4 Windstärken auf. So konnte bei häufig drehenden Winden Wettfahrt zwei gese- gelt werden. Sie endete mit

einer Wiederholung des Ergebnisses aus der ersten Wettfahrt: Lüdtk/Schäfers siegten vor König/Brack. Hinter den souverän Führenden gab es viele spannende Positionskämpfe.

Am Sonntag gab es nur wenig Wind, so dass zwei Startversuche abgeschlossen werden mussten. Pech für die Mannschaft Elisa König/C. Müller vom heimischen SCE, denn sie lag zweimal vorn und hätte ein besseres Ergebnis verdient.

Bei der Siegerehrung gab es für alle die Lokalspezialität, eine „ahle Wurscht“ - und die verdienten Sieger wurden mit einem tollen FD Modell belohnt, 2012 findet der FD-Cup auf dem Möhnesee statt, 2013 dann wieder auf dem Edersee. (Ursula Brack)

einfach weg!

In: Segler-Zeitung 7/2011



Thomas Stemmer, Lars Bähr und Stefan Meister (vlnr, nicht im Wilfahrt und Martin Metzging) hatten einen schweren Stand Amateur-Crew gegen elf Profi-Mannschaften.

ten Olympischen Sommerspiele in Brasilien 2016 eine realistischere Aussicht für die beiden. Ebenfalls nicht in England dabei sein werden wohl Annika Boehmann und Anika Lorenz im 470er. Sie rangieren derzeit einen Platz vor Jurczok/Bach, liegen mit nur 16 erzielten Punkten aber weit hinter Kadelbach/Belcher. kle



Die Starboot-Segler Robert Stanjek (am Steuer) und Frithjof Kleen in Aktion

Meister unterliegt zum Auftakt 32.26.5. M SEGELN. Der einzige deutsche Teilnehmer Stefan Meister aus Berlin und seine Crew haben zum Auftakt des Match Race Germany auf dem Bodensee drei Mal in Serie verloren. Die Führung nach dem ersten Tag übernahm das Team von Francesco Brumis. Der deutsche Match-Race-Champion Meister hat die Hoffnung auf die Qualifikation für die Zwischrunde aber noch nicht aufgegeben. „Wir müssen unser Timing in den Starts deutlich verbessern, aber wir kommen immer besser in Fahrt. Vor uns liegen weitere acht Vorrundenduelle. Da ist noch alles möglich“, sagte Meister. Am Start sind

**Ohne Tagessieg Deutsche Meister
Es siegten zwei Berliner unter sächsischer Flagge**

In: Segler-Zeitung 10/2011

Er ist wohl einer der bekanntesten und erfolgreichsten Segler in der Doppelschwerer-Jolle.

Paule Reinhard Bauer hat, seit er mit Kurt Thumm an der Fockschot 1978 seinen ersten nationalen Titel gewann, immer mitgespielt, wenn es um Medaillen ging. Einst als Finn-Dinghi- und 470er-Segler im damaligen SC Berlin-Grünau das Regattasegeln aus dem „effeff“ gelernt, hat er sich dieses Können über mehr als drei Jahrzehnte bewahrt. Mit Kurt Thumm als Vorschoter hat er elf Meisterschaftsmedaillen, davon vier Goldene in seiner Trophäensammlung. 1996 übernahm Sohn Daniel von Thumm den Platz an den Trapezseilen. Natürlich war da der Wunsch mit dem eigenen Nachwuchs das zu erreichen was man schon vier



XY GER 75 Bauer/ Bauer - deutsche Meister 2011

Mal erreicht hatte, bei Meisterschaften ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Auch für 2011 hatte Vater und Sohn das Ziel „Go for Gold“ zum Motto erhoben. 38 Mannschaften hatten beim Veranstalter, der SG Stahl Finow ihre Meldung abgegeben. Sommerwetter war es nicht gerade, aber was schert das den Segler

wenn die Windbedingungen stimmen. Und die stimmten in der letzten Juliwoche! Zweizeite Plätze in den ersten beiden Wettfahrten, die Bauers waren ganz vorne dabei. In den folgenden fünf nur ein sechster Rang, alles andere war besser. Bei der achten Wettfahrten schaute das Bauer- Team gespannt zu wer hinter ihnen die Podiumsplätze belegte - sie waren uneinholbar mit um Ende zehn Punkten Vorsprung Deutscher Meister 2011! Herzlichen Glückwunsch für die beiden Berliner die unter sächsischer Flagge an den Start gegangen sind und ihr „Go for Gold“ - Motto so souverän in die Tat umsetzen konnten. Mit nunmehr achtzehn Meisterschaftsmedaillen untermauerte der 61-jährige Berliner seine Position in der Spitze dieser Klasse. Klaus Müller

Star-Flotte noch stärker

In: Yacht 6/2011

Der Kampf um das Olympiaticket wird härter, die starke deutsche Starboot-Spitze bekommt Zuwachs. Das ehemals erfolgreiche Duo Robert Stanjek und Frithjof Kleen hat seine Wiedervereinigung nach der Trennung vor vier Jahren bekanntgegeben. „Wir sind beide hungrig auf eine olympische Medaille“, erklärt Stanjek seine Versöhnung mit Kleen, der 2010 mit verschiedenen Steuerleuten weltweit erfolgreichster Starbootvorschoter gewesen war.



Sie trugen sich in die Listen der Sieger und Platzierten des Internationalen Nebelpokals ein, der jetzt sein 60. Jubiläum feierte.



Champions League auf der Alster: Gesegelt wird auf Kieljollen vom Typ Laser SB3

In: Yacht 6/2011 Schümann stellt sich

Ende Oktober treten Deutschlands Meister gegen ihren Besten an

Zehn Jahre hat es gedauert, bis Deutschlands erfolgreichster Segler endlich wieder zusagte. Zur 32. YACHT Meisterschaft der Meister um den Hanseboot-Pokal wird Jochen Schümann mit seinen ehemaligen Soling-Vorschottern Ingo Borkowski und Gunnar Bahr gegen die besten deutschen Segler des Jahres antreten. Für die Zuschauer bietet sich damit eine Riesenchance, packende Wettfahrten so nah wie nur möglich zu erleben. Die Läufe am 29. und 30. Oktober führen direkt an den Stegen des Hamburger Segel-Clubs an der Außenalster

vorbei. Am Samstag wird zudem der Nicht-Cup, ein Nacht-Race mit Flutlicht-Illumina-

Dominik Wölk: Ein Talent auf dem Weg nach oben

Zudenen, die beim Brand der Surfhalle des Yacht Clubs Berlin-Grünau im Mai zum Großteil ihr Material verloren haben, zählt auch eines der gegenwärtig größten Berliner Surf Talente, Dominik Wölk. Der 14-jährige Schüler der neunten Klasse der Flatowschule, Eliteschule des Deutschen Sports, ist Deutscher Meister in der Klasse U15. Fünf erste und vier zweite Plätze bei Meisterschaften sind die bisherigen Bilanz seiner noch relativ kurzen Surfer-Laufbahn.

Erst seit zwei Jahren betreibt er mit 1,62 Meter Größe und 45 Kilo Körpergewicht ideale physische Voraussetzungen mitbringende Köpenicker ein intensives Training im Leistungszentrum beim YCBG.

nigt ihm eine sehr gute Starttechnik sowie außerordentliches Taktikvermögen und großes Geschwindigkeitspotenzial. Bedingt durch ex- und interne Kompensierung der Brandverluste an seinem Material sowie mittels kurzfristiger Spenden und Unterstützung durch den Senat für Jugend und Sport konnte Dominik Wölk sein sportliches Nahziel, den Gewinn des Mannschaftstitels mit seinem Team vom YCBG in der Nachwuchsbundesliga, erreichen. Als nächstes großes Ziel formuliert der sympathische Flatow-Schüler den Umstieg auf das nächstgrößere Brett mit 7,8 Quadratmetern Segelfläche. Natürlich möchte er dann auch bei der U 17 in der deutschen



Trainer und Talent: Steffen Kinzl bescheinigt Dominik Wölk eine sehr gute Starttechnik sowie außerordentliches Taktikvermögen und großes Geschwindigkeitspotenzial.

seinem Sport beobachtet, hat daran keine Zweifel. Bei den Berliner Jugend- und Jüngsten-

ber wurde er seiner Favoritenrolle bei den BIC-Boards in der Altersklasse U15 gerecht und siegen den Titel.

22. Rahnsdorfer Opti-Pokal – beim YCBG in guten Händen



Sprung aufs Treppchen: Paul Feldhusen (SV Rahnsdorf) siegte beim Rahnsdorfer Opti-Pokal vor Niclas Mügge (PYC) und Frederick Eichhorst (PYC).

Eine Woche vor dem Ansetzen liegt traditionsgemäß der Termin für die Eröffnung

der Wettkampfsaison für die A-Optis in Berlin. Zum 22. Mal war der Müggelsee Austragungsort, zum ersten Mal der Yacht-Club Berlin-Grünau Veranstalter. Bedingt durch Baumaßnahmen im Sanitär- und Kantinenbereich sah sich der SV Rahnsdorf in diesem Jahr nicht in der Lage, seine Traditionsregatta selbst auszurichten. Es drohte der Ausfall des Saisonauftaktes. Das wollte Ines Paschen, Regionalobfrau Berlin der Deutschen Opti-KV auf keinen Fall zulassen. Sie suchte nach kurzfristigem Ersatz für den Veranstalter dieser Ranglistenregatta und wurde fündig. Der Yacht-Club

Berlin-Grünau, schon eine Woche zuvor Ausrichter des Frühjahrs-Cups für OK, Finn-Dinghi, 420er und Piraten, mobilisierte Material und Manpower und sprang als diesjähriger Ersatz für den befreundeten SVR ein. Wettkampfleiter Martin Böhmer und seine erfahrene „Crewsaver-Opti-Herbstpokal“-Crew übernahmen, unterstützt durch Ines Paschen selbst, die Durchführung vom YCBG aus, auf der Friedrichshagener Seite des Sees. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle! Der Lohn für sie und die 112 Aktiven: Petrus ließ sie

nicht im Stich. Sonne satt, Wind bis 5 Bft. aus NW-Richtungen, zwar drehend, aber immerhin konnten am Sonnabend/Sonntag sechs Wettfahrten über die Bühne gehen. Am Ende siegte mit Paul Feldhusen ein Einheimischer vom SV Rahnsdorf, auf den nächsten vier Plätzen dahinter mit Niclas Mügge (PYC), Frederick Eichhorst (PYC), Paul Nägele (VSAW) und Fanny Popken (VSAW) bekannte Opti-Namen vom Wannsee. Ein so doch noch gelungener Saisonauftakt für Berlins Opti A-Spitze und -Breite. Allen Beteiligten noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Trau Dich aufs Wasser: Initiative zur Nachwuchsgewinnung

In: Segler-Zeitung 8/2011

Seit 2004 können Berliner Schülerinnen und Schüler vom dritten bis zum sechsten Schuljahr während der Sommersaison kostenfrei segeln und surfen lernen, seit diesem Jahr wird auch Schlauchbootfahren angeboten. Das seit Jahren erfolgreiche Projekt der Berliner Messe „Boot und Fun“, ursprünglich in Zusammenarbeit mit dem Yacht Club Berlin-Grünau entstanden, sah ein Jahr später bereits den Spandauer Yacht Club dabei und verzeichnet heute über zwanzig Vereine und Clubs in Berlin und Brandenburg. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Kooperation mit dem Berliner Segler-Verband und dem Motoryachtverband Berlin.

Unter der Anleitung von professionellen Jugendtrainern können die Kinder und Jugendlichen

surfen oder segeln, bzw. Schlauchboot fahren. Gesegelt und gesurft wird auf der Dahme, dem Müggelsee, dem Wannsee, der Havel und den Brandenburger Gewässern. Die Boote und Surfboards werden von den Vereinen und Clubs kostenlos zur Verfügung gestellt, auch das Training selbst ist kostenfrei. In diesem Jahr hat die SAT 1 Moderatorin Simone Panteleit, selbst Mutter von vier Kindern und begeisterte Freizeitsportlerin auf dem Wasser, die Patenschaft für die Aktion übernommen, um so für noch mehr Öffentlichkeitsinteresse zu werben. Die Aktion, die bis zum Saisonende läuft, soll Kinder und Jugendliche

dauerhaft für den Wassersport begeistern und möglichst viele von ihnen für den organisierten Verbandsport gewinnen. Ein zusätzlicher Ansporn besteht darin, dass die erfolgreichsten Teilnehmer ihr Können im großen Demonstrationsbecken auf der „Boot und Fun“ vom 18. bis 27. November 2011 in Berlin dem Messepublikum zeigen können. Interessiert Kinder und Eltern finden alles zu den Anmeldemodalitäten unter www.trau-dich-auf-wasser.de.

www.trau-dich-auf-wasser.de



Die „Esimit Europa 2“ Schneller Schümann

Den Giraglia Rolex Cup von St. Tropez über Korsika nach Genua beendete Jochen Schümann als Skipper der „Esimit Europa 2“ als Erster – nach der Auftaktschlappe in der TP-52-Klasse Balsam für den erfolgsgewohnten Berliner. Doch die 100 Fuß lange einstige „Alfa Romeo 2“ des Kroaten Igor Simic war auch mit Abstand das schnellste Boot im Feld – und berechnet nur noch 139. von 184.



Nur wenige Wochen nach der Wiedervereinigung liefen Robert Stanjek/Frithjof Kleen zu großer Form auf und holten Silber beim Worldcup auf Mallorca.



ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2011

Stand vom 18.12.2011

Schümann/Borkowski/Baumann gewinnen den „Meisterschaft der Meister“-Pokal



Europameisterschaft BIC



Robert Stanjek, Big Boat-Einsatz in den USA

2. Weitere sehr gute Platzierungen

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Starboot	Robert Stanjek	2.	Welt-Cup Mallorca
Platu 25	Nauck, Hübner, Bärtle, Freiheit	1.	MAJOR
Soling	Roman Koch	4.	WM Masters
49er	Hannes Baumann	1.	Kieler Woche
Racing-Board	Mick Mönnig	1.	Windsurf-Cup Fehmarn U/20
Racing Board	Mick Mönnig	1.	Windsurf-Cup Boltenhagen U/20
Drachen-Klasse	Frank Butzmann	2.	IDM
Sonar	Bittner/Prem/Mainka	3.	Int. Holländische Meisterschaft
49er	Hannes Baumann	3.	Bestenermittlung
Star-Boot	Robert Stanjek	2.	Bestenermittlung



Dominik Wölk wird Deutscher Jüngstenmeister im BIC Techno

1. Herausragende Platzierungen

- Der YCBG wird mit dem „Grünen Band der Commerzbank“ für gute Jugendarbeit ausgezeichnet
- Der YCBG erhält zum 10. mal seit 1990 den „Jubiläumspokal des DSV“ für die Meisterschaftswertung
- Robert Stanjek/(Fritjof Kleen) gewinnt im Starboot die Silbermedaille bei der WM in Perth und qualifiziert sich damit auch für die OS 2012
- Hannes Baumann/(Tobias Schadewald) qualifiziert sich bei der WM in Perth im 49er für die OS 2012
- Roman Koch wird 2. bei der EM der Soling-Klasse
- Roman Koch wird 4. bei der WM der Soling-Klasse
- Jörg Herrmann wird 2. bei der WM der Soling-Masters
- Kai-Uwe Lüdtker wird Internationaler Deutscher FD-Meister
- Bei den IDM der XY-Klasse wird die Crew Bauer/Bauer 1.
- Dominik Wölk wird Deutscher Jüngstenmeister im BIC Techno
- Bei der Bundesliga/Nachwuchs belegt das Team Wölk/Kirschbaum/Prockat im BIC/U15 den 1. Platz
- Die Platu 25-Crew um Daniel Nauck erreicht den 2. Platz im Deutschland-Cup
- Schümann/Borkowski/Baumann gewinnen den „Meisterschaft der Meister“-Pokal
- Jochen Schümann wird 1. beim Audi Med Cup Cagliari in der TP 52-Klasse



ABC-Regatta 2011



K. Lehm-Regatta 2011



Opti-Herbstpokal

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Opti	Vivien Bahr	1.	Buddelschiff-Regatta
Opti	Swenja Schwark	4.	
Opti	Vincent Jörß	6.	Buddelschiffregatta
Opti/Jüngsten	Vincent Bahr	1.	Hauptmann v. Köpenick
Opti/Jüngsten	Fabian Kohoff	5.	SC Nordstern-Reg.
Opti B	Vivien Bahr	4.	Opti-Cup Storkow
Opti B	Moritz Firek	6.	Zeuthener Opti-Cup
Opti B	Vincent Bahr	6.	Far East Deutschlandcup
Opti B	Vincent Bahr	5.	Karl-Lehmann-Regatta
Opti/Jahrg. 2002	Niklas Klimke	3.	ABC-Regatta
Opti/Jahrg. 2002	Anna Rosina Klimke	5.	
Opti/Jahrg. 2002	Niklas Klimke	4.	Wendenkrug Cup
Opti/Jahrg. 2002	Anna Rosina Klimke	5.	Kehraus DJC



Opti-Elternversammlung



Opti-Trainingslager 2011



Hauptmann-von-Köpenick-Regatta 2011



Rahnsdorfer Opti-Cup



Surfkids 2011



Bundesligafinale 2011



Mick Mönning

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Youngster	Felix Sponholz	1.	Havelcup
Youngster	Leon Göpfert	2.	
Youngster	Winni Lippert	3.	
Youngster	Jonny Thoms	4.	
Youngster	Leo Lüdtkke	5.	King of Wannsee
Youngster	Leo Lüdtkke	1.	Warnemünder Woche
Youngster	Jonny Thoms	2.	
BIC/U17	Vassilissa Barta	2.	Warnemünder Woche
BIC/U17	Lea Marie Blume	3.	
BIC/U17	Lisa Gütting	5.	
BIC/U15/w	Annabell Prockat	1.	
BIC/U15	Tim Lindner	2.	
BIC/U15	Dominik Wölk	5.	
BIC	Merlin Lippert	3.	Hamburger Meisterschaft
BIC	Vassilissa Barta	4.	
BIC	Felix Feser	1.	Havelcup
BIC	Vassilissa Barta	3.	
BIC	Lea Marie Blume	5.	
BIC/U15	Tim Lindner	1.	
Bic/U15	Dominik Wölk	3.	
Bic/U15	Josephine Ramann	4.	

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BIC	Tim Lindner	4.	Young Europeans Sailing Kiel
BIC	Dominik Wölk	6.	
BIC/U17/w	Lea Marie Blume	1.	Surf Cup
Bic/U15	Dominik Wölk	1.	
BIC/U15/w	Annabell Prockat	1.	
BIC/U15	Dominik Wölk	4.	BL/Jugend
BIC	Dominik Wölk	3.	LJM Berlin
BIC	Lisa Gütting	4.	
BIC	Annabell Prockat	6.	
RSX	Maximilian Klaus	3.	Warnemünder Woche
RSX	Max Haupt	6.	Langschlag Eckernförde
Raceboard	O.-T. Schliemann	1.	Hamburger Meisterschaft
	Florian Albrecht	2.	
Formular/U20	Mick Mönning	2.	Flens Cup
	Mick Mönning	2	Engadin Surfmarathon
Slalom/Jun.	Mick Mönning	2.	Schweizer Meisterschaft
Form. Racing	Mick Mönning	3.	Schweizer Meisterschaft
Marathon Racing	Mick Mönning	3.	
	Mick Mönning	3.	Engadin Slalom
Slalom	O.-T. Schliemann	3.	PWA Youth Wertung
	Wiebke Lechler	2.	Spanische Meisterschaft



Surf-Cup 2011



Warnemünder Woche 2011





XY-Klasse beim Berlin-Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Erik Santora	2.	Hugo-Bräuer-Preis
OK	Rainer Pospiech	3.	Goldenes Beil
OK	Rainer Pospiech	4.	Schwielochsee Pokalregatta
OK	Rainer Pospiech	6.	Sachsenpokal
OK	Peter Kleffe	6.	Müggelcup/Jollenwertung



2.4mR	Matthias Kortke	5.	Berlin Cup
2.4mR	Matthias Kortke	3.	Int. Tschech. Meisterschaft
2.4mR	Matthias Kortke	1.	Warnemünder Woche
2.4mR	Matthias Kortke	5.	Münster Cup
	Dirk Loewe	2.	FC



XY-Klasse beim Berlin-Cup



Sommerfest 2011



Tischtennisturnier 2011

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Finn	Jürgen Deutschmann	3.	Int.Brandenburger Meisterschaft
Finn/Yardstick	Thomas Schulz	1.	YCBG-Clubmeisterschaft
Finn/Yardstick	Frank Levenhagen	5.	60.INP
Finn	Jürgen Deutschmann	3.	Nikolaus-Einhand-Regatta
	Jürgen Deutschmann	1.	Vereinsmeisterschaft/Yard.
Laser	Friethjof Schwerdt	4.	Euro-Cup
Laser/R	Hendrik Feddersen	3.	Hugo-Bräuer-Preis
Laser/R	Hendrik Feddersen	6.	Werl-Cup
Laser	Friethjof Schwerdt	2.	Young Europeans Sailing Kiel
	Matthias Kortke	6.	Prien-City-Cup
XY	Jürgen Deutschmann	1.	Berliner Meisterschaft
XY	Achim Langer	2.	Fercher Regatta
XY	Reinhard Bauer	1.	Lausitzpokal
XY	Jürgen Deutschmann	2.	Sternberger Städtevergl.
XY	Jürgen Deutschmann	5.	IDM
XY	Reinhard Bauer	2.	Sparkassenpokal Kelbra
XY	Bauer/Bauer	2.	Fercher Regattatage
XY	Jürgen Deutschmann	3.	
XY	Reinhard Bauer	2.	LM Sachsen
XY	Reinhard Bauer	5.	Sternberger Städtevergleich



Sommerfest 2011



61. Internationaler Nebelpokal



Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Reinhard Bauer	2.	Knappenseepokal
XY	Reinhard Bauer	2.	Skomad Pokal
XY	Daniel Bauer	5.	Schweriner Herbstcup
XY	Bauer/Bauer	2.	Werbellinseeregatta
XY	Daniel Bauer	6.	Krüpelsee
XY	Daniel Bauer	2.	Warnemünde Cup
XY	Reinhard Bauer	3.	Schweriner Herbstcup
XY	R. Bauer/A. Bauer	1.	Goitzsche Herbstpokal
XY	Bauer/Langer	6.	Kehraus
XY	Jürgen Deutschmann	2.	Saubuchtrennen
XY	Reinhard Bauer	4.	
XY	Annika Kebrau	5.	Int. Trapezregatta Steinh.
XY	Reinhard Bauer	1.	Saisonfinale Cospuden
	Jörg Herrmann	3.	
49er	Hannes Baumann	4.	Int.Australische Meisterschaft
	Lechler/Salow	3.	Sächsischen Meisterschaft
FD	Kai-Uwe Lütke	1.	Edersee Cup
FD	Lechler/Salow	1.	Wannsee Pokal
FD	Jürgen Deutschmann	3.	
FD	Peter Kleffe	6.	IDJC Match Race
FD	Peggy Bahr	1.	Scharmützelsee
FD	Lechler/Salow	2.	XV King J. Carlos Trophy
FD	Jörg Herrmann	4.	Navigator Trophy
FD	Peggy Bahr	5.	IDM
FD	Lechler/Salow	2.	Sächsische Meisterschaft



Wasserdemo 2011



Hannes Baumann gewinnt im 49er



Sponsorenbrunch 2011

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Jörg Herrmann	3.	Rollex Cup Miami
FD	Lechler/Salow	2.	Saisonfinale Gspuden
	Gunnar Bahr	4.	Maibock
20m ² JK	Seelig, B.Jäkel	1.	Niemeyer Cup
20m ² JK	Daniel Bauer	2.	Berliner Meisterschaft
20m ² JK/Yardstick	Knut Seelig	2.	YCBG-Clubmeisterschaft
	Roman Koch	1.	Denzel Cup Wolfgangsee
Star	Robert Stanjek	6.	Hyeres Sermaine Olympique Franz.
Star	Robert Stanjek	6.	Weltcup Medemblik
Star	Robert Stanjek	4.	Kieler Woche



Niemeyer Cup 2011



Niemeyer Cup 2011



Gospudener See

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Frank Butzmann	2.	Pfingstpreis
	Gunnar Bahr	1.	Zeuthener Segelwoche
Soling	Roman Koch	5.	Italienische Meisterschaft
Soling	Roman Koch	2.	Westgerman Championship
Soling	Roman Koch	4.	Kanadische Meisterschaft
	Daniel Nauck	2.	Lubinus Cup
H-Boot/Yardstick	Joachim Langer	3.	YCBG-Clubmeisterschaft
Tempest/Yardstick	Kleffe/Giebels	4.	YCBG-Clubmeisterschaft
	Barownick		
Platu 25	Nauck/Hübner/Bärtle/ Barownick/Freiheit	3.	Bunny Cup
Platu 25	Nauck/Hübner/Bärtle/ Barownick/Freiheit	3.	Kieler Woche
Platu 25	Nauck/Hübner/Bärtle/ Freiheit	4.	Warnemünder Woche



Messestand des YCBG



Jubiläumspokal des YCBG

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Yardstick	Martin Postleb	2.	20 Std. Wettfahrt
Yardstick	Marco Rotter	3.	
	K. Seelig, Koepsell	5.	
Team	YCBG	2.	Niemeyer Cup
	Nisch, Sandlass		
X99	Robert Jatkowski	6.	German Open
Europe 2	Jochen Schümann	1.	Zeitrecord beim Giraglia Rolex Cup
TP 52	Jochen Schümann	4.	Audi Med Cup Cartagena
TP 52	Jochen Schümann	4.	Audi Med Cup Cagliari
	Robert und Konrad Jatkowski	5.	Marmaris Race Week
Fan 25	R. Bauer/A. Kebrau/ Heitmanek	1.	Langstrecke Fraternitas
Fan 25	Reinhard Bauer	6.	YCBG-Clubmeisterschaft
Farr 30	Robert Stanjek	3.	Pre WM San Francisco

Sonar WM-Start in Lee



Frithjoff Schwerdt



Roman Koch



Ansegeln 2011



Absegeln 2011



Giraglia Rolex Cup 2011



Berlin Match Race 2011



Berlin Match Race 2011



Klassen-Kampf

Die TP 52 sind die höchstentwickelten Inshore-Racer. Zwei davon werden von Deutschen gelenkt



Allianz Generalvertretung

Frau Viola Kowalschek
Alt-Müggelheim 20 · 12559 Berlin · Tel.: 030-6595685 · Fax: 030-6596797
viola.kowalschek@allianz.de

Architekturbüro Danielle Steingroß

Dipl.ing. Architektin Danielle Steingroß
Grüne Trift 86 · 12557 Berlin · Tel.: 030 - 651 58 45
archplus@steingross-architektin.de · www.steingross-architektin.de

ARAL Autohof Frank Birkefeld

Frankfurter Chaussee 68 · 15370 Vogelsdorf · Tel.: 03343965601 · Fax: 03343965602
frank.birkefeld@tankstelle.de

Autoservice ASF

Inh.O.Martiny & U.Herbert
Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153
info@autoservice-friedrichshagen.de

bates Tischlerei GmbH

GF Herr Jürgen Geburtig
Plauener Str. 163-165, Haus11 · 13053 Berlin · Tel.: 030-2385886 · Fax: 030-27591560
info@bates-tischlerei.de

Dachdeckerei Beltschew & Tackmann GbR

Am Grünen Anger 32 · 12487 Berlin
Tel.: 030 - 63 17 00 6 · Fax: 030 - 63 17 00 6

Berliner Sparkasse

Bölschestr. 81 · 12587 Berlin

Berliner Pilsner GmbH

Müggelseedamm 164-166 · 12587 Berlin
Firmenanschrift:
Radeberger Gruppe KG
c/o Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei
Indira-Gandhi-Str. 66-69
D-13053 Berlin
Telefon: + 49 (0)30 / 96 09 0 · Telefax: + 49 (0) 30 / 96 09 598
info@berliner-pilsner.de

Messe Boot und Fun Berlin

Projektleiter Herr Matthias Bähr
Messewelten GmbH
Thüringer Allee 12 · 14052 Berlin · Tel.: 030-43091851 · Fax: 030-43091890
m.baer@bootundfun.de · www.bootundfun.de

Messebau Design in Berlin GmbH

GF Herr Jan Lechler
Am Winkel 13a · 15528 Spreenhagen · Tel.: 033633-6869-0 · Fax: 033633-6869-19
j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de

Dr. Uli Bachmann



Viola Kowalschek
Generalvertreterin



Frank Birkefeld




bates Tischlerei GmbH



Messe Berlin




Dr. sc. Kurt Wernicke



STEINGROSS 
FEINMECHANIK



ROSENBERG
YAMAHA



Dietrich Werner
Karlstraße 45 · 12557 Berlin · Tel.: 030-6364511 · Fax: 030-63977911

Dr. sc. Wernicke
Ottomar-Geschke-Str.47 · 2555 Berlin · Tel.: 030-29304727
KGWILLIW@aol.com · www.luise-berlin.de

Engels & Völkers Frohnau-Köpenick GmbH
Bölschestraße 95 · 12587 Berlin

Familie Blume

Familie Bonack

Schloßplatz-Brauerei Coepenick
Inh. Astrid Rubbert
Grünstraße 24 · 12555 Berlin · Tel. 0177-4329541
www.schlossplatzbrauerei.de

Feinmechanische Werkstatt Steingroß
Inh. Herr Uwe Steingroß
Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin
Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890
office@steingross.de · www.steingross.de

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH
Flughafen Schönefeld · 12521 Berlin · Tel.: 030-60912026 · Fax: 030-60912003
ppoe@bbf.de · www.berlin-airport.de

Fonfara GbR
Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6451449 · Fax: 030-6452389
info@rosenberg-boote-motore.de

Herrmann & Schrader GmbH
Sanitäre Anlagen-Bauklempnerei
Dorfstraße 9 · 12589 Berlin
Tel.: 030-43554408

Koch on Tour
Catering | Partyservice | Privat- und Leihkoch
Sven Rohde | Thomas Liefeldt GbR, Inh. Sven Rhode
Seelenbinderstraße 112-124 · 12555 Berlin · Tel./Fax: 030-65484924
info@kochontour.de · www.kochontour.de

IMMAC Holding AG
Investmentgesellschaft
Dammthorstraße 35 · 20354 Hamburg · Tel.: 040-349940-0 · Fax: 040-349940-20
www.immac.de

Immobilienkontor Köpenick
Herr Michael Sasse
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 84 260 · Fax: 030-654 84 2655
www.immobilienkontor-berlin.de

JumboTec GmbH
Clemens Kraus
Standort Schwarze Pumpe
An der Heide · 03130 Spremberg
Tel.: 03564 377-114 · Fax: 03564 377-226 · Mobil: 0171-5354082
clemens.kraus@jumbotec.de

Kopierservice Aqua Pool Werlsee
Inh. Frau Barbara Krönert
Werlseestraße 37 · 15537 Grünheide · Tel.: 03362-23344 · Fax: 03362-23355
info@aquapool-werlsee.de · www.aquapool-werlsee.de

Kunststoff-Center Gromoll
Inh. Herr Heini Gromoll
Zum Wasserwerk 16 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-502151 · Fax: 03362-502152
kunststoff-center@gmx.de · www.hg-kunststoffcenter.de

Caravan-Camping Letex GmbH Berlin
GF Ges. Herr Wolfgang Ewald
Fürstenwalder Damm 880 · 12589 Berlin · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719
info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

Bootszubehör MEER-SEEN
Inh. Boettcher & Rotter
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-26 37 15 64 · Fax 030-64 18 02 41
shop@meer-seen.de · www.meer-seen.de

Meister Fußboden GmbH
GF Herr Gunnar Meister
Hahns Mühle 3 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6411505 · Fax: 030-64093025

Kommunikation & Elektrotechnik Nötzel
Inh. Herr Manfred Nötzel
Müggelheimer Damm 264 · 2559 Berlin · Tel.: 030-65908100 · Fax: 030-65908101
manfred.noetzel@web.de

Optiker Ramin
Inh. Herr Ernst Ramin
Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709
Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692
info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de

Raumgestaltung Saborowski
Inh. Herr A. Saborowski
Fürstenwalder Damm · 12587 Berlin · Tel.: 030-6561821 · Fax: 030-6572722
rg.sabo@gmx.de · www.saborowski-raumgestaltung.de

Renny Bau GmbH & Co.KG
Müggelseedamm 336 · 12587 Berlin
Tel.: 030-94095246 · Fax: 030-64095247

Rost: Gestalten, Beschriften, Drucken
Inh. Herr Peter Rost
Technologiepark Adlershof · Am Studio 9 · 12489 Berlin
Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819
office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

JumboTec
A Balfour Beatty Company



WASSERSPORTZUBEHÖR
MEER SEEN
SHOP LOUNGE EVENT



Saborowski
Raumgestaltungs GmbH

Rost:

Sport Runner



Sanitätsrat Dr. Dieter Prahst
Kreuzsteg 8 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4569

Sport-Runner

Inh. Herr Jens Magdanz
Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin · Tel.: 030-6317916 · Fax: 030-63974280
sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com
Inh. Herr Ronald Giebel
Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555
sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com

HOTEL AM YACHTHAFEN spreedidyll

Spreedidyll Hotel am Yachthafen

Frau Stefanie Kupfer
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6453852 · Fax: 030-64197664
hotel@spreedidyll.de · www.wassersportzentrum.de/spree_idyll



Surfshop S & T Längert

Schneewittchenstraße 44 · 12555 Berlin · Tel.: 030-6571984
surfshoplangert@gmx.de

TB-Metalltechnik

Inh. Timo C. Bley
Schonungsweg 10-12 · 12589 Berlin Köpenick
Tel.: 030-659417-53 · Fax: 030-659417-68
info@tb-metalltechnik.de · www.tb-metalltechnik.de



THE BOAT PEOPLE

Wassersportausbildung
Mahlsdorfer Str. 13/14 · 12555 Berlin · Tel.: 0175-1535715
info@the-boat-people.de · www.the-boat-people.de



Werner Eckert

Cedernstr. 12 · 12559 Berlin Köpenick
Tel.: 030-6515434

Witte Spezialtiefbau

Inh. Herr Jörg Witte
Rialtoring 42 · 12589 Berlin · Tel.: 0171-7213716
witte-spezialtiefbau@t-online.de



Yachtservice Müggelspre

GF Herr Karsten Groll
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64180350 · Fax: 030-6411586
yachtservice@t-online.de · www.yachtservice-berlin.de



ZOK Regattahandel

Katzengraben 17 · 12555 Berlin
Tel.: 030-65482370 · Fax: 030-65482372
info@Regattahandel.de

Gemälde-Sponsoring (November 2011)



Start Cowes

Öl auf Leinwand, 120 cm x 79 cm
gespannt auf Holzrahmen

Nach dem Aufruf zu Spenden nach der Brandkatastrophe
spendete uns die Malerin Heinke Böhnert ein Ölgemälde.

Heinke Böhnert
Stellinger Weg 20a · 20255 Hamburg · Tel. +49(0)171 194 16 25
heinkebohnert@hotmail.com
www.segelbild.de

Notizen